

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art**

Band (Jahr): **65 (1978)**

Heft 15-16: **Stadtsanierung : der Fall von Genf = Rénovation urbaine : le cas de Genève**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbe

Neue Wettbewerbe

Municipalité de Sierre

Aménagement du quartier «du Bourg», Concours d'idées. Architectes établis en Valais depuis le 1.10.1977 et architectes valaisans de l'extérieur établis dès la même date. A remettre le 1 juin 1978.

Oberstufen Schulanlage in Adligenswil

Veranstalter: Gemeinde Adligenswil. Teilnahmeberechtigt: Fachleute, die in der Gemeinde Adligenswil gesetzlichen Wohn- oder Geschäftssitz haben. Abgabe: 27. Mai 1978

Dorfzentrum Bönigen, Ideenwettbewerb

Veranstalter: Gemeinde Bönigen. Teilnahmeberechtigt: Fachleute, die in den Ämtern Interlaken und Oberhasli Wohn- und Geschäftssitz haben. Abgabe: 30.6. 1978

Bau einer Alp auf dem Gebiet der Gemeinde Morissen GR

Projektwettbewerb, Veranstalter: Dep. des Innern u.d. Volks-

wirtschaft d. Kt. Graubünden. Teilnahmeberechtigt: Architekten, Ingenieure und Techniker schweiz. Herkunft, die mind. seit dem 1.1.1976 ohne Unterbruch i.d. Schweiz ihren Wohn- und Geschäftssitz haben, sowie Architekturstudenten der Abschlussemester der ETH, der Architekturschulen in Genf und der Schweizer Techniken. Abgabe: 31. Mai 1978.

Pflegeheim in Herisau

Projektwettbewerb, Veranstalter: Einwohnergemeinde Herisau. Teilnahmeberechtigt: Architekten, die ihren Wohn- oder Hauptgeschäftssitz seit dem 1.1.1977 im Kanton Appenzell A.Rh., Bezirk Hinterland, haben. Abgabe: 15.6.1978.

den Antrag, die Verfasser der Projekte in den ersten 3 Rängen zur Überarbeitung ihrer Entwürfe einzuladen.

Projektwettbewerb für Schul-, Turn- und Sportanlagen im «Feldli», Altdorf

Das Preisgericht traf aus 7 Projekten folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 6000.-) Beat Gisler, Architekturbüro, Altdorf. 2. Preis (Fr. 5000.-) Max Germann, cand. arch., Altdorf. 3. Preis (Fr. 2500.-) Bruno Altner, Arch. HTL, Altdorf.

Wettbewerbsentscheide

Projektwettbewerb Berufsschule Rorschach

für die Erlangung von Entwürfen für eine gewerbliche und kaufmännische Berufsschule auf dem Beda-Areal sowie Überbauung der Nachbarparzellen. Das Preisgericht traf aus 48 eingereichten Entwürfen folgenden Entscheid: 1. Preis (12 500.-) Prof. Ulrich J. Baumgartner, dipl. Arch. ETH BSA, Winterthur 2. Preis (11 500.-) F. Bereuter, dipl. Arch. BSA, Rorschach, + Mitarbeiter 3. Preis (10 500.-) Karl Meyer

und Niklaus Elsener, Architekten, Rorschach 4. Preis (7000.-) Bächtold und Baumgartner, dipl. Arch. BSA, Rorschach, + Mitarbeiter 5. Preis (6000.-) Prof. Walter Custer, Arch. BSA, Zürich, + Mitarbeiter 6. Preis (5000.-) Othmar Baumann, dipl. Arch. ETH, St.Gallen 7. Preis (4500.-) Plinio Haas, dipl. Arch. BSA, Arbon, + Mitarbeiter Da keines der Projekte in der vorliegenden Form vollständig ausgereift ist, stellt das Preisgericht

Projektwettbewerb Gemeindezentrum und Post Schellenberg

(Landesverwaltung des Fürstentums Liechtenstein, Vaduz) Das Preisgericht traf aus 12 Projekten folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 7000.-) Walter Boss, Arch., Vaduz. 2. Preis (Fr. 5250.-) Hubert Ospelt, Arch. ETH, Vaduz. 3. Preis (Fr. 4750.-) Silvio Marogg, Arch. SWB, Triesen. 4. Preis (Fr. 4250.-) Hans Barras, Arch., Balzers. 5. Preis (Fr. 3750.-) Raimund Hassler, Arch. HTL, Schellenberg.

Was bringen Ihnen, dem Architekten, Planen und Gestalten?

R41 Durchreibefolien beim Planen und Gestalten?

Zeitersparnis und noch perfektere, anschaulichere Pläne!

Alles, was Sie für die präsentationsreife Gestaltung von Plänen benötigen:
 Raster, Symbole, Nomenklaturen, Ornamente, Ausstattungs- und Einrichtungsgegenstände, Menschen, Bäume, Fahrzeuge usw. finden Sie in verschiedenen Massstäben im Grundriss oder in Ansicht (z. T. beide Darstellungen) im R-41 Architektur- und Planungssortiment.
 Verlangen Sie R-41 Durchreibe-, Raster- oder Color-Folien in Papeterien.
 Wir liefern Ihnen auf Wunsch kurzfristig auch jede Spezialanfertigung nach Ihren Entwürfen.

Papyria-Ruwisa AG
 Postfach 288
 CH-5200 Brugg
 Tel. 056-42 00 81

BON Senden Sie mir gratis eine «Probierfolie» und den Übersichtsprospekt.
WERK 4/78

Firma: _____

z. hd.: _____

Adresse: _____

VERMIPAN

Werkzeugfreundlich

unbrennbar 



 Platten
in diversen
Dicken
und Grössen,—

vom Schreiner
mit üblichen
Werkzeugen
und Maschinen
bearbeitbar

Novopan AG
5313 Klingnau
056/45 27 71

HAYPANOL

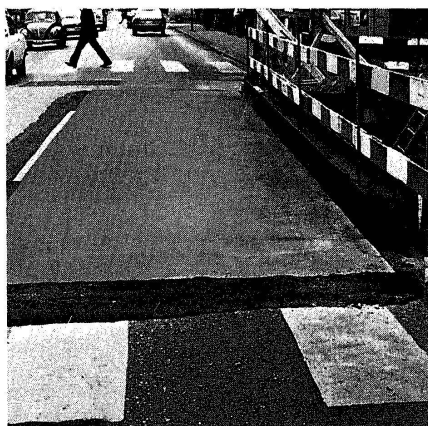
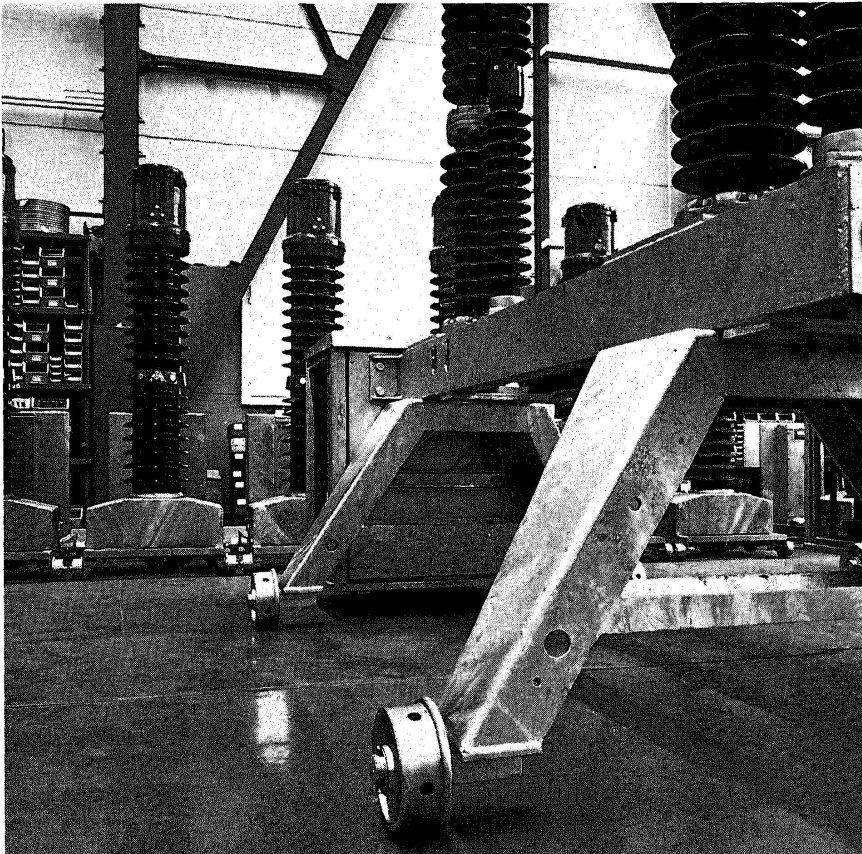
Epoxidharz - Fließmörtelbeläge

Haypanol-Epoxidharzbeläge sind verschleissfeste und fugenlose Industrieböden für mittlere bis schwere Beanspruchung. Als Fließmörtelbelag wird Haypanol speziell im Kalt- und Warmwasserbereich und bei Anfall flüssiger, saurer, alkalischer und ölicher Medien als absolut öldichter und ölbeständiger Bodenbelag eingebaut. Haypanol-

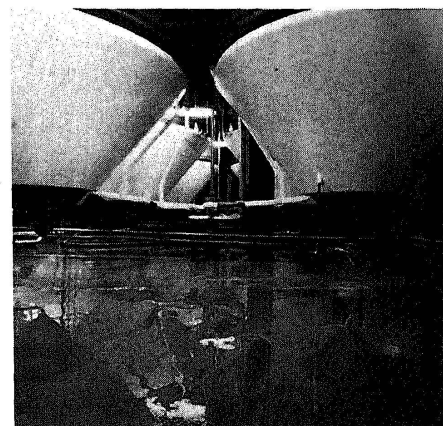
Mörtelbeläge sind dauerhaft, gleitsicher und aussergewöhnlich verschleissfest gegen Abrieb und Schlagbeanspruchung. Sie eignen sich für Lagerhallen, Speditionen und Fahrwege. Unsere Erfahrung und die Sorgfalt im Detail bieten Gewähr für die handwerkliche Qualität unserer Arbeit.

WALO

Walo Bertschinger AG



Haypanol-Fließmörtelbeläge können in grau oder acht industriefreundlichen Farben ausgeführt werden. Haypanol eignet sich als Spezialbelag auch für glasfaserarmierte Wandbeschichtungen, antistatische Beläge, Beschichtung von Fahr rampsen und Stahlbrücken, die Auskleidung von Becken für die galvanische Industrie, Neutralisationsanlagen, Ionenaustauschern und Faulschlammbehältern sowie als Korrosionsschutz von Tanks. Haypanol-Fließmörtelbeläge können an senkrechten Flächen beliebig hochgezogen werden.



Walo Bertschinger AG
8023 Zürich
Telefon 01/7303073